

## **TOP 8:**

# **Kurzbericht für den Gemeinderat zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017 in der Gemeinderatssitzung am 08.11.2018**

Entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft, einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser Rechenschaftsbericht ist Ihnen am 31.10.2018 persönlich durch die Verwaltung zugestellt worden. Die Jahresrechnung sollte innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festgestellt werden. Die Jahresrechnung ist mit Datum 11.10.2018 erstellt. Die Feststellung durch den Gemeinderat soll in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgen.

Da Sie sicher den Rechenschaftsbericht samt Anlagen gelesen haben, soll dies heute nicht alles wiederholt werden, sondern nur noch auf die wichtigsten **Eckpunkte** eingegangen werden.

Der **kassenmäßige Abschluss** (siehe Anlage) enthält neben den Summen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts auch die Summen des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge. Insgesamt betragen hier die **Soll-Einnahmen** und **Soll-Ausgaben** 18.787.933,02 €. Die **Ist-Einnahmen** betragen 17.686.288,12 €, die **Ist-Ausgaben** 16.910.926,54 €. Dies ergibt eine **Ist-Mehreinnahme** von 775.361,58 € und bedeutet gleichzeitig ein positives Kassenergebnis, da die Gesamtsumme der Ist-Einnahmen höher ist als die Gesamtsumme der Ist-Ausgaben.

Die **Haushaltsrechnung** bezieht sich auf Haushaltsvorgänge, d.h. haushaltsfremde Vorgänge werden, auch wenn sie von der Kasse abgewickelt werden, von ihr nicht erfasst. Die Haushaltsrechnung in Stichworten:

- Haushaltsvolumen: 13.932.153,10 €, Planansatz: 14.553.000,00 €, ergibt – 620.846,90 €
- davon Verwaltungshaushalt: 9.501.716,94 €, Planansatz: 8.871.000,00 €, ergibt
- + 630.716,94 € oder 7,11 %
- davon Vermögenshaushalt: 4.430.436,16 €, Planansatz: 5.682.000,00 €, ergibt
- - 1.251.563,84 € oder – 22,03 %
- zum Abschluss insgesamt: Mehr-Ausgabe von 352.423,32 € = Rücklagenentnahme
- Kreditaufnahme: 2.000.000,00 €
- Schuldenstand zum 31.12.2017: 3.347.621,09 €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 1.808.768,00 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich durch die Kredittilgungen sowie einer geringere Einwohnerzahl (- 10 Einwohner gegenüber 2016 auf nunmehr 3.197 EW) um 567,27 € von 479,84 € auf 1.047,11 € erhöht. Näheres hierzu können Sie aus dem Rechenschaftsbericht entnehmen. Die Kreditaufnahme von 2,0 Mio € wird lt. Haushaltsplan 2018 im Haushaltsjahr 2018 zurückbezahlt aus den Grundstückserlösen.
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt: Geplant war eine Zuführung in Höhe von 1.002.000,00 €. Es ergab sich eine höhere Zuführung von 944.232,56 € (+ 94 %) auf 1.946.232,56 €. (höchste Zuführungsrate ever !)
- Der Stand der allgemeinen Rücklage hat sich durch die Rücklagenentnahme von 352.423,32 € auf 829.959,76 € reduziert (Nachrichtlich: geplant war eine Rücklagenentnahme von 950.000,00 €) Nach Abzug des Mindestbetrages von 165.240,00 € steht zur Finanzierung weiterer Aufgaben der Betrag von 664.719,75 € zur freien Verfügung.

## Kassen- und Haushaltsreste

### a) Verwaltungshaushalt:

Kasseneinnahme-Reste:	428.913,34 € (Vorjahr: 765.545,06 €)
Kassenausgabe-Reste:	56.407,76 € (Vorjahr: 321.002,13 €)
Haushaltsausgabereste:	8.355,42 € (Vorjahr: 6.932,06 €)

### b) Vermögenshaushalt:

Kasseneinnahme-Reste:	13.708,39 € (Vorjahr: 7.958,39 €)
Kassenausgabe-Reste:	-15.196,62 € (Vorjahr: 19.312,13 €)
Haushaltseinnahme-Reste:	45.000,00 € (Vorjahr: 30.000,00 €)
Haushaltsausgabe-Reste:	363.000,00 € (Vorjahr: 460.000,00 €)

## Gebührenhaushalten:

Ein Drittel der Gebührenhaushalte weist Mehrausgaben aus. Beim Bestattungswesen betragen sie 13.075,09 €. Nicht auszugleichen und auch dieses Jahr nicht mehr steigend sind die Gebührenhaushalte unserer beiden Kindergärten. Lag der Abmangel im Vorjahr bei 550.397,18 so konnte er nochmals, zwar gering, aber auf 542.994,35 € reduziert werden. Der höchste Abmangel lag bisher bei 619.468,35 €. Erfreulich ist, dass alle anderen Gebührenhaushalte nicht defizitär sind.

Die Abwasserbeseitigung weist jetzt im 3. Jahr Mehreinnahmen aus, sie betragen 40.065,50 €. Insgesamt liegen die Mehreinnahmen jetzt bei 102.543,06 €. Die stetigen Mehreinnahmen sollen durch eine Gebührensenkung (Satzungsänderung) dem Gebührenzahler wieder zu Gute kommen..

Auch in der Wasserversorgung wird inzwischen eine gute Kostendeckung erreicht. Lagen die Mehrausgaben 2015 noch bei 34.211,28 €, waren Mehreinnahmen in 2016 von 42.042,72 € und in diesem Rechnungsjahr mit 16.019,00 € zu verzeichnen. Aus den Vorjahren waren allerdings noch Mehrausgaben in Höhe von 64.202,72 € abzudecken. Die Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 hat zu einem ausgeglichenen Gebührenhaushalt geführt.

Bei der Abfallbeseitigung einschließlich der Wertstoffeffassung ist der Gebührenhaushalt gut ausgeglichen mit 4.324,95 €. Auch hat der Bauhof in diesem Rechnungsjahr einen Überschuss erwirtschaftet mit 61.035,70 €. Die Personalkosten haben sich reduziert durch längere Krankheit beim Personal.

### - **Investitionssumme:**

- 4.245.832,16 € (Vorjahr: 952.359,64 €) - *veranschlagt waren 5.497.396,00 €*, dies ergibt gegenüber dem Planansatz ein Minus von 1.251.563,84 €

### - **Netto-Investitions-Rate:** (Zuführung abzüglich Tilgung)

- a) lt. Haushaltsplan: 1.002.000,00 € abzüglich 184.604,00 €, somit insg. 817.396,00 €
- b) lt. Rechnungsergebnis: 1.946.232,56 € abzüglich 191.232,00 €, somit 1.755.000,56 € (Vorjahr: 1.655.863,81 €)

### - **Brutto-Investitions-Rate:** (Zuführung + Zinsausgaben)

- a) lt. Haushaltsplan: 1.045.476,00 €
- b) Rechnungsergebnis: 1.972.063,02 € (Vorjahr: 1.835.539,75 €)

## Resümee:

Bereits die Jahresrechnung 2015 erbrachte ein sehr gutes Ergebnis, das Ergebnis 2016 hatte alle Erwartungen übertroffen und die Vorjahre in den Schatten gestellt und das Jahr 2017 wird in die Superlative eingehen. Die Zuführungsrate, ein Gradmesser für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde, ergab nochmals eine Steigerung um 110.692,81 €. Die 2 Millionengrenze wurde bereits angekratzt. Wesentlicher Anteil für dieses erfreuliche Ergebnis haben hier, wie auch schon in den Vorjahren, die Realsteuereinnahmen, allen voran die Gewerbesteuer auch wenn sie die Höhe des Vorjahres nicht mehr erreichen konnte. Nicht zu vergessen sind hier auch die weiteren allgemeinen Zuweisungen wie der Anteil an der Einkommensteuer, zweidrittel der Einnahmen stammen hierher, nämlich 6,115 Mio. €. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit konnte weder auf eine Kreditaufnahme noch auf eine Rücklagenentnahme verzichtet werden. Der hohe Schuldenstand ist der Erschließung des Baugebietes „Gehrenäcker II“ geschuldet, wird aber um die aufgenommene Summe von 2,0 Mio. € bis Ende des Jahres 2018 wieder abgebaut.

## **Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017**

Seitens der Verwaltung wird **beantragt**, folgendes zu beschließen:

Aufgrund von § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (Ges.Bl.S. 581, ber. S. 698) wird die Jahresrechnung 2017 wie folgt festgestellt:

### **A) Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2017**

	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>Gesamthaushalt</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>1. Soll-Einnahmen</b>	9.501.716,94	4.415.436,16	13.917.153,10
2. Neue Haushaltseinnahmerest	0,00	45.000,00	45.000,00
3. Zwischensumme	9.501.716,94	4.460.436,16	13.962.153,10
4. Ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>9.501.716,94</b>	<b>4.430.436,16</b>	<b>13.932.153,10</b>
<b>6. Soll-Ausgaben</b>	9.500.293,58	4.527.436,16	14.027.729,74
7. Neue Haushaltsausgabenreste	8.355,42	363.000,00	371.355,42
8. Zwischensumme	9.508.649,00	4.890.436,16	14.399.085,16
9. Ab: Haushaltsausgabenreste Vorjahr	6.932,06	460.000,00	466.932,06
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>9.501.716,94</b>	<b>4.430.436,16</b>	<b>13.932.153,10</b>
11. Differenz Nr. 10 – 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

### **B) Ergebnisse der Vermögensrechnung 2017**

1. Gesamtbestand des Anlagevermögens (Beteiligungen/Festgeldanlagen):  
am 01.01.2017 15.257,58 €  
am 31.12.2017 15.257,58 €
2. Stand der allgemeinen Rücklage  
am 01.01.2017 1.182.383,08 €  
am 31.12.2017 829.959,76 €
3. Stand der Schulden  
am 01.01.2017 1.538.853,09 €  
am 31.12.2017 3.347.621,09 €.

Aufgestellt !

Waldburg, den 31.10.2018

gez. Norbert Junker  
Gemeindegemeinder

Az.: 913.63 / Ju